

Parlamentarischer Vorstoss

2025/136

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Baurekurskommission: Verfahrensdauer endlich verkürzen
Urheber/in:	Christine Frey
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	27. März 2025
Dringlichkeit:	—

Die Baurekurskommission (BRK) des Kantons Basel-Landschaft steht seit Jahren wegen überlanger Bearbeitungszeiten in der Kritik. Verzögerte Verfahren blockieren dringend benötigten Wohnraum und erschweren wirtschaftliche Investitionen in der Region und schaffen Unsicherheit für Bauherren. Dabei sieht § 134 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) vor, dass Beschwerden in der Regel innert drei Monaten entschieden werden – eine Frist, die häufig nicht eingehalten wird.

Bereits 2005 wurde die Problematik langer Verfahren thematisiert. Seither wurden punktuelle Anpassungen vorgenommen, doch die grundlegenden Probleme scheinen weiterhin zu bestehen. Im Jahr 2016 wurde die BRK erneut hinterfragt, da sie als ineffiziente Zwischeninstanz Verfahren verlängere, hohe Kosten verursache und nur bedingt zur Qualitätssicherung beitrage. Der Regierungsrat lehnte eine Abschaffung der BRK mit der Begründung ab, dass sie als Filterinstanz eine sachgerechte Beurteilung sicherstelle.

Trotz dieser Argumente bleibt die zentrale Frage: Warum dauern Verfahren weiterhin so lange? Es braucht gezielte Massnahmen, um die Abläufe zu optimieren und die Verfahrensdauer endlich zu verkürzen.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie lange dauert die Bearbeitung eines Rekurses bei der BRK im Durchschnitt in den letzten fünf Jahren, und in wie vielen Fällen wurde die gesetzliche Bearbeitungsfrist von drei Monaten gemäss § 134 RBG eingehalten?
 2. Welche Hauptgründe führen zu Verzögerungen in der Rekursbearbeitung? Gibt es aktuell einen Bearbeitungsrückstau, und falls ja, in welchem Umfang?
 3. Wie steht die Verfahrensdauer der BRK im Vergleich zu anderen Kantonen mit ähnlicher Ausgangslage, und gibt es Best Practices, die übernommen werden könnten?
-

4. Welche konkreten Massnahmen zur Prozessoptimierung und Digitalisierung plant die Regierung, um die Abläufe effizienter und schlanker zu gestalten?
5. Bis wann rechnet die Regierung mit einer spürbaren Verkürzung der Verfahrensdauer bei der BRK